



Vor- und Nachbehandlung bei ambulanten Kieferchirurgischen Eingriffen

Vor Operation

Am Vortag zur Desinfektion 3x morgens, mittags, abends nach dem Zähneputzen 1 Minute unverdünnt spülen. Und nicht mit Wasser nachspülen, danach eine Stunde nichts essen & trinken.

Nach der Operation

Bei einer Operation unter Prämeditation muss Sie eine volljährige Begleitung abholen. Sie dürfen nicht selber Autofahren, Velo oder öffentliche Verkehr nutzen. Sofort nach Operation für drei Tagen (3-4-mal täglich) mit speziellen Kältepackungen (Cold-Pack Straumann) kühlen, jedoch nicht mit Eis direkt auf Haut.

3 Tage Einnahme von Schmerzmittel und körperliche Schonung sowie Sportkarenz. Zudem sind keine warmen Essen oder trinken, nicht rauchen und keinen Alkohol.

Nach jedem Essen normal Zähne putzen mit Zahnbürste und Zahnpasta, danach im Wundbereich mit Paro-Chlorhexidin 0.12%igem (3 x täglich bis 2 Tage nach Fäden Entfernung), Die Mundspülung ausbrauchen.

Bei Verwendung von Drossadin-Spülung:

3x täglich nach dem Zähneputzen. Unverdünnt: am Tag vor der Operation und a Operationstag:

Verdünnt 1:1: ab 1 Tag nach der Operation.

Kontrollieren, ob die Fäden sauber (= schwarz) sind und keine weissen Schmutzbeläge (= Raureif) aufweisen.

Nach der Operation

Tabletten für 24Std. Doppel-Prophylaxe 8stdl. Je 1 Tabl. Von beiden Sorten.

Tabletten gegen Infektion 2x1 pro Tag, bis alle aufgebraucht sind (Tabletten sind abgezählt für optimale Anzahl Tage).

Tabletten gegen Schwellung 3x1 pro Tag (max. bis 6 pro Tag), bis Schwellung abgeklungen ist und die Unterlippe normal sensibel ist.

Tabletten gegen Schmerzen 3-4 x 2 pro Tag bei Bedarf.

Schmerzen

Gegen die Schmerzen haben Sie die zugleich gegen die Schwellung wirkenden Mefenaminsäure 500 (od. Xefo) bekommen, die Sie regelmässig 3x1 pro Tag nehmen (max. bis 6 pro Tag).

Zusätzlich haben Sie in Reserve Acetalgin erhalten, von denen Sie bei Bedarf 3-4 x 1-2 Tabletten pro Tag nehmen können. Bis zum Wirkungseintritt dauert es jeweils 20 – 30 Minuten; deshalb sollten Sie die Schmerztabletten möglichst sofort nehmen, sobald Sie erste Schmerzen verspüren.

Bei sehr starken Schmerzen darf die Dosis erhöht werden, bei einem 70 kg schweren Erwachsenen:

Mefenaminsäure bis maximal 6 Tabletten pro Tag (z.B. 3x2)

Acetalgin bis maximal 8 Tabletten pro Tag (z.B. 4 x2)

Tramadol bei sehr starken Schmerzen gemäss Anweisung des Arztes (Kleber auf Packung)

Blutung

Kleine Sickerblutungen, die den Speichel rot färben, so dass es nach viel Blut aussehen kann, sind normal.

Bei starken Blutung Gazetupfer (oder etwas zusammengerollte Verbandgaze, ein Taschentuch usw.) exakt auf die Naht legen und zubeissen. Den Tupfer 2 Stunden so lassen, damit sich ein Koagulum bilden und befestigen kann. Den Tupfer nicht vorher entfernen, sonst wird das Koagulum immer wieder vom Speichel weggeschwemmt und es fängt wieder an zu bluten. Nachts lassen Sie die Tupfer zum Schlafen am besten die ganze Nacht über drin. So kann jede Blutung gestoppt werde. Verantwortlich dafür sind Sie als Patient.



Vor- und Nachbehandlung bei ambulanten Kieferchirurgischen Eingriffen

Normale Beschwerden

Schwellung, Schluckbeschwerden, Einschränkung der Mundöffnung, verminderte Sensibilität in Lippe und Zunge, vorübergehende graubraune Verfärbung von Zunge und Zähnen sowie Geschmacksstörung als Nebenwirkung von Chlorhexidin, blutunterlaufende Stellen von einem unter der Haut sich verteilenden Bluterguss, der sich bei der Resorption gelblich verfärbt, dies alles ist normal und braucht Sie nicht zu beunruhigen. Bei unteren Weisheitszähnen wird ein Gazestreifen eingesetzt. Dieser kann zunehmend stark herausragen (wieder hineinstopfen oder notfalls abschneiden, wenn er stark stören sollte). Eventuell sich absondernde gelbe Flüssigkeit ist nicht Eiter, sondern gelbe Salbe an Gazestreifen. Fäden oder Gazestreifen können sich noch nach Monaten an die Oberfläche emporarbeiten. Bei Auftreten von weissen, blasigen Abschürfungen an der Mundschleimhaut infolge Überempfindlichkeit bitte auf ein anderes Mundspülmittel wechseln (Bucco Tantum).

Abnormale Beschwerden, die zusätzliche Kontrollen erfordern

Wenn nach einigen Tagen, Wochen oder Monaten plötzlich wieder eine Schwellung auftritt, die auf Druck schmerzt, gerötet und überwärmt ist, besonders bei Fieber über 38 Grad C (Temperatur unter 38 Grad C ist meist normales, sogenanntes Resorptionsfieber).

Besonderheiten

Während 3 Monaten nichts Hartes beißen wegen - bei unteren Weisheitszähnen, wenn sie tief verlagert waren
Der Gefahr eines Kieferbruchs, besonders nach - bei Zyste im Unterkiefer
Ca. 3 Wochen, wenn man wieder mit normaler Kraft auf etwas Hartes beißen würde:

Während 1 – 3 Monaten nicht forciert die Nase - bei Kieferhöhlenoperation
Schnäuzen, kein Blasinstrument spielen, nicht - bei oberen Weisheitszähnen, wenn sie hoch verlagert waren
Ballon aufblasen: - bei Zyste oder Wurzelspitzenresektion im Seitenzahnbereich des Oberkiefers.

Orientierung über Behandlungsprinzipien
Geschlossen Nachbehandlung mit Naht: raschere Heilung. Jedoch Infektionsrisiko
Offene Nachbehandlung mit Tamponade: langsamere Heilung, kein Infektionsrisiko
Kombinierte Nachbehandlung mit Naht und Drain: rasche Heilung, kein Infektionsrisiko

Erreichbarkeit bei Komplikationen

Während der Bürozeiten via Sekretariat, Tel. 0431 302 24 17. Ev. Direkt auf Natel 079 837 67 47

Ausserhalb der Bürozeiten via MedPhone, Tel. 0900 57 67 47, wo veranlasst werden kann, dass Dr. Mercado oder Dr. Wolf zurückruft oder Ihnen allenfalls sein Stellvertreter vermittelt wird.

Information:

Falls bei der Operation eine Biopsie durchgeführt worden ist, werden Sie in den nächsten Tagen die Rechnung des histopathologischen Labors erhalten.

Interaktionen mit Medikamenten:

Medikamente, beispielsweise Antibiotika, können die Wirksamkeit anderer Medikamente – so auch der Pille -herabsetzen, so dass Patientinnen allenfalls zusätzliche empfängnisverhütende Massnahmen vorkehren müssen.

Erhalten am:

Unterschrift: